

AUFGUND DES § 4 DER GEMEINDEORDNUNG NW VOM 28. 10. 1952 (Siv NW 2020) UND DES § 10 BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) HAT DER RAT DER STADT PLETTENBERG DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. 1. 1965

PLETTENBERG DEN 13. 10. 1970



Wird teilweise überdeckt von 517

74 570
74 200
74 750
74 500
1 19 000
2 19 000
3 19 400
4 19 400

DER RAT DER STADT HAT DIESE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 13 BBauG AM 15. 9. 1971 BESCHLOSSEN 258
PLETTENBERG, 23. 9. 1971
BURGERMEISTER

504

SATZUNG DER STADT PLETTENBERG BEBAUUNGSPLAN NR. H 19/3 AUF DER LIED MÄSSTAB 1 : 500		Gebäudestand v. 19 Wohngebäude Wirtschaftsgebäude Öffentliche Gebäude Mauer Geschosshöhen zwingend	Grenzen, Flucht- und Baulinien vorhandener Zustand schwarz vorh. neue zwingende Baulinie hintere u. seitliche Baugrenze Begleiti. d. anbauf. Straßenstrecke Straßennachse geometrische Festlegungen	Verkehrs-Versorgungs- u. Entwässerungs-Anlagen vorhanden schwarz neu rot Bordstein Hydrant Kabelschacht Straßenbeleuchtung Omnibus-Haltestelle Kanalschacht Kanalleitung Straßensinkkasten Fahrbahnmarkierung	Höhenangaben 203.25 alte Höhenlage neue Höhenlage weitere Signaturen siehe DIN 3020 und Katastervorschriften	Verkehrs-Grün und Bauflächen Öffentl. Verkehrsfläche (Straßen- und Plätze) Priv. Verkehrsfläche Private Grünfläche und Vorgärten Öffentl. Grünfläche Arkaden Durchfahrten St. Stellplätze Parkplatz Garagen	Baugebiete WS Kleinsiedlungsgebiet WR Reine Wohngebiete WA Allgemeine Wohngebiete MD Dorfgemeinde MI Mischgebiete MK Kerngebiete GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet SW Wohnendhausgebiet SO Sondergebiete o offen g geschlossen	Nachdruck und Vervielfältigungen jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberrechtsgesetzes gerichtlich verfolgt. Die Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. 11. 1968 (Bau NVO 1968) ist anzuwenden.
GEMARKUNG: HOLTHAUSEN FL. NR. 18 u 19 GELTUNGSBEREICH		Bearbeitet: 21. 7. 1967 U. Hofmann Stadt- und Landesvermessungsamt	Der Rat der Stadt hat gem. § 2 (1) des 8 Bau G vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) den Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine Auslegung beschlossen. Plektenberg, den 21. 7. 1967 Dr. Faber Bürgermeister	Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat gem. § 2 (6) des 8 Bau G vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 23. 9. 1969 bis 23. 10. 1969 offengelegen. Plektenberg, den 24. 10. 1969 [Signature] Stadtdirektor	Der Rat der Stadt hat diesen Bebauungsplan gem. § 10 des 8 Bau G vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und des § 4 der Gemeindeordnung NW vom 28. 10. 1952 (Siv NW 2020) als Satzung beschlossen. Plektenberg, den 23. 9. 1970 Dr. Faber Bürgermeister	Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des 8 Bau G vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 10. 12. 70 genehmigt worden. Arnsberg/Weilf., den 2. 12. 1970 [Signature] Der Regierungspräsident	Dieser mit Verfügung vom 10. 12. 1970 genehmigte Bebauungsplan liegt gem. § 12 des 8 Bau G vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) öffentlich aus und ist mit der Verfügung vom 26. 4. 1971 rechtsverbindlich. Plektenberg, den 27. 4. 1971 Dr. Faber Bürgermeister	